

FV Morbach – SG Neitersen/Altenkirchen (So., 15 Uhr): In Anbetracht der Umstände hätte Torsten Gerhardt schon vor dem Heimspiel gegen Bitburg Bange sein können. Doch weil seine Mannschaft in dieser Saison schon einige Male nach schwierigen Trainingswochen abgeliefert hatte, rechnete sich der Neitenser Trainer auch diesmal etwas aus. Hinterher war jedoch klar: Die personalbedingten Absagen von gleich zwei Trainingseinheiten waren zu viel des Schlechten. Dass seine Mannen bei der 3:5-Niederlage zu statisch agierten, führte Gerhardt jedenfalls auch darauf zurück. „Schon beim Aufwärmen merkte man einigen die fehlende Spritzigkeit an“, meint Gerhardt und bilanziert: „Gegen einen Gegner mit dieser Offensivqualität schon früh einem Rückstand hinterherlaufen und entsprechend mehr Risiko gehen zu müssen, hat uns letztlich die Punkte gekostet. Wenn wir in Führung gegangen wären und den Gegner hätten kommen lassen, wäre mehr möglich gewesen.“ Denn immerhin erzielte seine Mannschaft auch drei Tore. Unschlagbar war Bitburg also keineswegs.

Das trifft auch auf den nächsten Kontrahenten zu, der in dieser Saison bisher keine Konstanz in seine Ergebnisse bekommt. „Wie so viele Mannschaften in diesem Jahr“, findet Gerhardt, der Morbach vor der Saison zu den Kandidaten zählte, die um den Aufstieg mitspielen würden. Bisher ist das nicht der Fall, doch abgefahren ist dieser Zug auch noch nicht. So oder so sieht der Neitenser Trainer die Morbacher am Sonntag in der Favoritenrolle. Insgeheim wird er jedoch darauf setzen, dass sein Team auswärts weiterhin so auftritt wie bisher – und den daheim noch ungeschlagenen Hunsrückern die erste Heimniederlage zufügt. Falls nicht, reißt hingegen die SG-Serie von fünf Auswärtssiegen in Folge.

Immerhin dürften die Wiedbachtaler und Kreisstädter diesmal besser vorbereitet in die Partie gehen. Sowohl am Montag als auch am Mittwoch begrüßte Gerhardt jeweils ein Dutzend Spieler zum Training. „Die Voraussetzungen sind schon besser – nicht deutlich besser, aber besser“, ist der Trainer guter Dinge, zumal im Abschlusstraining am Freitag wohl weitere Spieler zurückkehren, die unter der Woche noch gesundheitlich angeschlagen waren und deshalb pausierten.